

# SG Gmünd auf Sieg eingestellt

Schach, Oberliga: Stuttgarter SF II am Sonntag zu Gast

**Im Haus des Handwerks in der Leutzstraße treffen am Sonntag, 10 Uhr, zwei Mannschaften aufeinander, die sich bestens kennen. Die Schachgemeinschaft Gmünd empfängt die Stuttgarter SF II.**

WERNFRIED TANNHÄUSER

Beinahe so lange wie das Gmünder Team spielt die zweite Mannschaft des Stuttgarter Bundesligisten in der Oberliga. Deshalb kennen sich beide Mannschaften aus unzähligen Begegnungen sehr genau. Und das Team der Schachgemeinschaft hat daran nicht immer nur gute Erinnerungen. Gerade in der Zeit, als die Staufferstädter eine nominell recht starke Mannschaft hatten und um den Titel mitspielen konnten, verdarb ein Misserfolg gegen Stuttgart Zweite so manche Chance. Am Sonntag (10 Uhr, Haus des Handwerks, Leutzstraße) stehen sich nun beide Mannschaften in der zweiten Runde der Oberliga wieder gegenüber.

Mit einem DWZ-Schnitt von 2176 scheint das Gmünder Team um Mannschaftsführer Andreas Weiß gegenüber Stuttgart (2127) leicht favorisiert zu sein. Doch davon kann und darf sich das Team nicht blenden lassen, denn die

Spieler aus der Landeshauptstadt bringen langjährige Oberligaerfahrung mit und verstehen es, um jeden halben Punkt zu kämpfen.

Eben diese Eigenschaften gelten aber auch für die Mannschaft der Schachgemeinschaft, so dass die Hoffnung auf einen Sieg durchaus seine Berechtigung hat. Mit dem aus Gmünder Sicht erfreulichen 4:4 im Auftaktspiel gegen Schmidten/Cannstatt im Rücken soll der erste Saisonsieg gelingen. Das wäre ein wichtiger Schritt in Richtung des erwünschten schnellen Klassenerhalts.

Längst kein Angstgegner mehr

Das Gmünder Oberligateam hat anscheinend auch die Vorstellung, Stuttgart sei ein Angstgegner, überwunden. In den letzten vier Begegnungen gab es keine Niederlage mehr, allerdings waren die einzelnen Partien hart umkämpft und die Mannschaftsergebnisse knapp. Gmünd hat Vorteile an den vorderen Brettern, was Stuttgart an den hinteren ausgleichen möchte. Alles deutet darauf hin, dass jeder Spieler mit voller Konzentration in den Vergleich mit Stuttgart gehen muss. Nur so kann der erhoffte Mannschaftssieg realisiert werden.



Gmünds Spitzenspieler Frank Zeller möchte sein Team gegen Stuttgart zum Sieg führen. (Foto: ta)

## Erfolgreiche Prüfung beim HSV

Hundesport: In Böbingen

**Beim Hundesportverein Böbingen ging die Obedience-Prüfung über die Bühne. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei erfolgreich.**

Bei der Obedience-Prüfung in Böbingen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

**Beginner:** 1. Elisa Feldes, Ash (Border Collie), HSV Böbingen, 285,5 V; 2. Hartmut Unger, Djamie vom Wiesengrund (Riesenschнауzer), HSV Welzheim, 282 V; Jennifer Schmid, Pontus vom Schloss Neubronn (Islandhund), 271 V.

**Klasse 1:** 1. Cornelia Held, Kara-Mell (Mix), HSV Schnaitheim, 294 V; 2. Julia Roob, „Prue“ Funny Farms White Witch Prue (Australian Shepherd), HSV Böbingen, 279 V; 3. Angela Borkhart, Ypsilon Arabrab (Dt. Schäferhund), HSV Böbingen, 266,5 V; 4. Uschi Singer-Zeiber, „Aimy“ Amelia v. d. Querulanten (Dt. Schäferhund), HSV Böbingen 234 SG; 5. Peter Reitingner, Diva vom Königsturm (Airedale Terrier), Ellwangen, 224 SG.

**Klasse 2:** 1. Kornelia Reitingner, Cleopatra vom Königsturm (Airedale Terrier), Ellwangen, 243 SG; 2. Reinhard Legler, „Sissy“ Pusta von Bad Boll (Dt. Schäferhund), HSV Böbingen, nicht bewertet; 2. Eva Höger, Amira (Mix), HSV Welzheim, nicht bewertet.

**Klasse 3:** 1. Ewald Bönsch, Voldemort Arabrab (Dt. Schäferhund), HSV Böbingen, 257,5 V; 2. Beatrix Landsinger, Phoebe (Mix), HSV Böbingen, 250 SG; 3. Peter Reiff, Eray-Bruce vom Neunränkle (Terrieren), VfH Weilheim, 238 SG.